

Name:

Klasse:

Datum:

Nr.

Deutsch

Kommasetzung wiederholen und trainieren

(Schülerband MeW 7, S. 275, Aufgabe 3)

Labyrinth-Variationen

In der griechischen Antike ließ König Minos von Kreta ein Labyrinth erbauen in dem er das Ungeheuer Minotaurus hielt. Viele Jünglinge und Jungfrauen wurden hineingeschickt und so dem Ungeheuer zum Fraß vorgeworfen. Ein tapferer Jüngling begab sich freiwillig in das Labyrinth weil er den Minotaurus töten wollte. Mit einem Faden der den Weg markierte half ihm die Tochter des Minos dann heimlich wieder heraus. Später schachtete man bei Burgen und Schlössern verwirrend angelegte unterirdische Tunnel aus oder man baute mit hohen Steinmauern verschlungene Gänge. Darin verlor man leicht die Orientierung so dass sich viele in solchen Labyrinthen verirrt. Dies diente zum Schutz vor Angreifern. Adelige ließen in ihren Gärten häufig Labyrinth aus Hecken anlegen damit die Edelfräuleins und ihre Verehrer darin zum Zeitvertreib Verstecken spielen konnten. Man konnte sich in diesen Labyrinthen nicht ernsthaft verirren aber das Versteckspiel war ein großer Spaß.



Heute hört man immer wieder von kreativen Landwirten die Maisfelder als Labyrinth anlegen. Diese Maislabyrinth sind Freizeitattraktionen. Material Funktion und Bauweise eines Labyrinths können also ganz unterschiedlich sein. Da gibt es unzählige Varianten doch die Suche nach dem richtigen Weg ist meist eine spannende Unterhaltung. Selbst ein gezeichnetes Labyrinth auf dem Papier schafft es dass man vom Rätselfieber gepackt wird. Mit einem Bleistift ausgerüstet sind Rätselfans erst dann zufrieden wenn sie den Weg durch das Labyrinth gefunden haben.

1 Im Text fehlen die Kommas.

- Klärt gemeinsam, an welchen Stellen Kommas gesetzt werden müssen.
- Begründet eure Entscheidungen.